



KIRCHENBLATT

der Ev.-Luth. St.-Salvator-Kirchgemeinde Jöhstadt und
der Ev.-Luth. St.-Margarethen-Kirchgemeinde Grumbach



Dezember 2022 – Januar 2023

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“
Jahreslosung 2023 I 1. Mose 16,13



Zur Jahreslosung 2023

„Du bist ein Gott, der mich sieht“ 1. Mose 16,13

Viele Menschen meinen, nicht gesehen zu werden; übersehen, nicht für voll genommen. Sie leiden unter dieser Nicht-Beachtung. Oft ist es auch nur ihre sehr subjektive Wahrnehmung. Aber das Gefühl ist trotzdem da: Ich werde übersehen, ob ich da bin oder nicht. Wen interessiert das?

Unsere Jahreslosung ist eigentlich nur ein Name, ein Name Gottes. Mit diesem Namen hat Hagar Gott bezeichnet. Hagar war die Magd von Sarah, der Ehefrau des Erzvaters Abraham. Weil Sarah offenbar keine Kinder bekommen konnte, bat sie, das war in dieser Zeit durchaus üblich, ihre Magd, ein Kind von Abraham zu bekommen. Doch als dann Hagar tatsächlich schwanger wurde, kam es zu Eifersucht. Sarah machte ihrer Magd das Leben schwer und Hagar floh in die Wüste. In diesem trostlosen und verlassenem Zustand hatte sie eine Gottesbegegnung. Sie bekam eine Verheißung, wurde ermutigt trotz aller Schwierigkeiten wieder nach Hause zu gehen, und brachte ihren Sohn, Ismael, zur Welt.

Doch in ihrer schwierigsten Lebenssituation durfte sie die Erfahrung machen: Alle Menschen haben mich verstoßen, aber Gott sieht mich, mit meiner Not, meinen Ängsten, meinen Zweifeln. Er sieht mich, er ermutigt mich, er zeigt mir die nächsten Schritte. Er gibt mir wieder Hoffnung. Auch wir dürfen im kommenden, neuen Jahr unseren Gott so anreden: **„Du bist ein Gott, der mich sieht.“** Wie schön!

Zusammen mit den Mitarbeitern und Kirchvorstehern wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2023.

Ihr Pfarrer Martin Seltmann





„Weihnachtungswünsche“

Wie passt diese Überschrift zum Titelfoto unseres Kirchenblattes? Unser vierjähriges Enkelkind wünscht sich unbedingt Schnee, wenn es zu Weihnachten ins Erzgebirge kommt. Denn dort am Rhein, wo sie als Familie wohnen, schneit es so gut wie nie. Wird es ein Wunsch bleiben? Wie sieht es mit unseren Weihnachtungswünschen aus? Ich meine, sie machen die Vorweihnachtszeit zu einer freudigen und mit Spannung ausgefüllten Zeit. Und sie gehören einfach dazu. Zum ersten Mal stelle ich mir bei diesen Gedanken eine besondere Frage: Was wünscht sich eigentlich Gott von uns als seine perfekt geschaffenen und geliebten Menschen zu Weihnachten? Ist diese Frage überhaupt so zu stellen? Die Antwort gibt er selbst: *Nehmt mein Geschenk an! „Wickelt“ es aus! Es ist das Kind in der Krippe, mein eingeborener Sohn. Sagt „Ja“ zu ihm wie die Hirten und die Weisen. Er ist euer Heiland. Mit ihm kommen Freude*

und Friede in eure Herzen. Dieses ausgepackte Geschenk darf unter unseren Christbäumen in unseren Häusern nicht fehlen.

Christine Bräuer

Liebe Leser unseres Kirchenblattes,

der 1. Advent ist der Start in ein neues Kirchenjahr. Zu Advent und Weihnachten, zum Jahreswechsel und in der Epiphaniasszeit laden wir zu Gottesdiensten und Veranstaltungen ein, die wir nun wieder in gewohnter Weise planen und feiern wollen. Die Proben für verschiedenste Krippenspiele haben begonnen. Über allem steht dabei die Weihnachtbotschaft: „Euch ist heute der Heiland geboren“.

Auch das gemeinsame Gebet in einer Gemeinde steht mit zwei besonderen Veranstaltungen im Mittelpunkt: am 12. Dezember in Grumbach als Gebet für den Ort und die Region. Im Januar reihen wir uns dann in das weltweite Gebet zur Allianzgebetswoche ein. „Freude“ ist das facettenreiche Thema in diesen Tagen.

In diesem Kirchenblatt ab Seite 7 würdigen wir den 300. Geburtstag von Liederdichter Johann Andreas Cramer, der seine Wurzeln in Jöhstadt hat.

Tauferinnerung So, 11. Dezember

10:00 Uhr Grumbach

Alle Grumbacher Kinder, die im zweiten Halbjahr ihren Tauftag haben, werden zu diesem Advents-Familien-Gottesdienst extra eingeladen. Wir wollen in diesem Gottesdienst mit einer Kerze daran erinnern.



Mettenschicht am „Andreas-Gegentrum-Stolln“ Sa, 3. Dezember ab 14:45 Uhr

Auch in dieser traditionellen Mettenschicht kommt der tiefe Glaube der Bergleute an unseren großen Gott zum Ausdruck. Gleichzeitig gibt sie Zeugnis vom gemeinsamen Feiern unserer Orte, Vereine und Kirchgemeinden. Weihnachtliche Weisen vom Bergmännischen Musikverein und dem Posaunenchor Grumbach umrahmen das Programm. Die Knappschaft steht für das Leben der Bergleute in unserer Region. Zu Wort kommen der Bürgermeister André Zinn, Pfarrer Ephraim Rüger und Peter Haustein als Vorsitzender der Berg-, Knapp- und Brüderschaft. Und: Was wäre diese Mettenschicht ohne die Preßnitztalbahn und ohne die, die für das leibliche Wohl sorgen?

ADVENT und WEIHNACHTEN in Jöhstadt



Turmblasen an den Adventssonntagen 17:30 Uhr

**Sa, 10. Dezember
18:00 Uhr Adventskonzert
MDR-Kinderchor**

**Heiligabend
Sa, 24. Dezember
15:30 Uhr
Christvesper mit Kinder-
krippenspiel**

**1. Christtag
So, 25. Dezember
5:00 Uhr
Christmette mit Mettenspiel
und den Bergleuten**

**2. Christtag
Mo, 26. Dezember
10:00 Uhr
Festgottesdienst**

**ADVENT und WEIHNACHTEN
in Grumbach**



An der Pyramide

jeden Adventssonntag 17:00 Uhr
Musik vom Posaunenchor
Am 4. Advent gemeinsam mit
dem „Bergmännischen Musik-
verein“

3. Advent
So, 11. Dezember
10:00 Uhr
Familiengottesdienst

Heiligabend
Sa, 24. Dezember
17:00 Uhr
**Christvesper mit Krippen-
spiel**

1. Christtag
So, 25. Dezember
10:00 Uhr
Festgottesdienst

2. Christtag
Mo, 26. Dezember
16:30 Uhr
**Kinderkrippenspiel „Die
Reise mit der Zeitmaschine“**

**WEIHNACHTEN
in Schmalzgrube**

Heiligabend
Sa, 24. Dezember
14:00 Uhr
Christvesper
im Kirchgemeinderaum



Silvester
Altjahresabend
17:00 Uhr Jöhstadt
15:00 Uhr Grumbach

*„So spricht der Herr: Ich will mich
selbst als Wache um mein Haus
lagern.“ Sacharja 9,8. Dieser Bi-
belvers steht in den „Losungen“
für den letzten Tag des Jahres
2022. Es ist ein Wort von Si-
cherheit, mit dem wir das neue
Jahr getrost beginnen können.*



Epiphanias

Fr, 6. Januar

19:30 Uhr Grumbach

In diesem Gottesdienst steht die Anbetung der drei Weisen an der Krippe im Mittelpunkt. Sie kamen aus fernen Ländern. Also kniet die „Welt“ in der „Armut eines Stalles“ an der Krippe nieder. Deshalb wird an diesem Epiphanias-Tag mit der Kollekte für die weltweite Arbeit der Leipziger Mission gesammelt.

Winterkirche

Ab 8. Januar finden alle Gottesdienste in Jöhstadt im Gemeindehaus und in Grumbach im Pfarrhaus statt.

Allianzgebetswoche

Di, 10. Januar bis

Fr, 13. Januar

jeweils 19:30 Uhr

Das Thema für 2023 lautet: **„Joy – damit meine Freude sie ganz erfüllt“**. Am Anfang des

neuen Jahres reihen auch wir uns in Grumbach wieder in die internationale Gebetswoche der Evangelischen Allianz ein.

Di und Fr, Gemeinschaft,

Jöhstädter Straße 7

Mi und Do, Pfarrhaus



Aus den Kirchenvorständen

Dankeschön

Wir danken allen, die unsere Kirchen für das **Erntedankfest** so schön schmückten und denen, die in Grumbach das kleine Gemeindefest vorbereiteten. Natürlich geht ebenso ein Dankeschön an alle, die Erntegaben brachten oder Geld spendeten. Das Blau-Kreuz-Haus in Schindelsbach schickte uns ein Dankeschreiben. Dorthin gingen alles Obst und Gemüse sowie alle Lebensmittel.

Helferfest

Am **Freitag, dem 20. Januar 2023**, laden wir alle ehrenamtlichen Mitarbeiter aus unseren Kirchgemeinden zu dieser Dan-

keschön-Veranstaltung ins „Erbgericht“ nach Grumbach ein. Alle anderen Informationen dazu kommen mit den Einladungen. *Die Kirchenvorstände Jöhstadt und Grumbach*

Friedhofsglocke Jöhstadt

Wir danken für die große Spendenbereitschaft für diese Glocke. Wir bitten weiterhin um wohlwollende finanzielle Unterstützung unter folgender Bankverbindung:

Kontoinhaber: Ev.-Luth. KVV f. Kig. Jöhstadt

Name der Bank: Bank für Kirche und Diakonie Dortmund
IBAN:

DE16 3506 0190 1682 0091 08

BIC: GENODED1DKD

Im Verwendungszweck unbedingt vermerken: RT0118 Friedhofsglocke

Der Kirchenvorstand Jöhstadt

JOHANN ANDREAS CRAMER, Jöhstadts berühmtester Sohn wurde am 27. Januar 1723, also vor 300 Jahren im Jöhstädter Pfarrhaus geboren

Am Haupteingang der St. Salvatorkirche befindet sich links eine schwarze Tafel, wo oben ein aufgeschlagenes Gesangbuch mit dem Titel eines Kirchenliedtextes „Der Herr ist Gott, und



keiner mehr“ zu finden ist und unten die Lebensdaten Cramers vermerkt sind.

Neben Cramers Biografie, Werk und dessen Wirkung, die man im Internet gut recherchieren kann, stellt sich uns als Kirchgemeinde die Frage: Was hat er uns heute noch zu sagen?

Zunächst finden wir in unserem Evangelischen Gesangbuch unter der Nr. 221 das bekannte Lied „Das sollt ihr, Jünger Jesu nicht vergessen“, welches wir immer wieder zu Beginn des Abendmahls singen und gesungen haben. Es stammt aus dem „Schleswig-Holsteinischen Gesangbuch“, das Cramer 1780

zusammengestellt hatte. Es war 107 Jahre im Gebrauch. 228 der 914 Lieder hat Cramer selbst verfasst; 64 ältere Lieder hat er umgearbeitet. Dabei war seine Maxime: „Gesänge und Liedtexte müssen Herzen bewegen“.

Auch heute gibt es noch Kirchenliedtexte, die uns den tiefen Glauben Cramers vermitteln können, wie der Textbeginn an Cramers Gedenktafel: **„Der Herr ist Gott, und keiner mehr, frohlockt ihm alle Frommen. Wer ist ihm gleich, wer ist wie er, so herrlich so vollkommen. Der Herr ist groß, sein Nam ist groß, er ist unendlich grenzenlos in seinem ganzen Wesen“.**



Dabei sind die Verdienste Cramers weitaus größer. Er übertrug Psalmen in Reime, die von dem Hamburger Kirchenmusikdirektor Carl Philipp Emanuel Bach (1714 – 1788) vertont wurden. Cramer war ein begnadeter und überzeugter Prediger, Prof. Dr. der Theologie, Superintendent in Lübeck und Prokanzler der Universität in Kiel, um nur

einige Stationen seines Lebens zu nennen.

In Kiel hatte er sich für die Ausbildung der Pfarrer einen Namen gemacht und gründete dort ein Schullehrerseminar. Seine fortschrittlichen Gedanken fanden vor allem in seinen Reformplänen und der modernen Pädagogik ihren Ausdruck.

Zusammenfassend kann über ihn gesagt werden, dass er als Gelehrter, Reformers, Kirchenmann und Volksbildner uns auch heute einiges zu sagen hätte.

Auf die heutige Situation bezogen ist Cramers prophetisches Wort und Gebet für seine Familie und dem Vaterland auf seinem Sterbebett am 12. Juni 1788 in Kiel von wichtiger Bedeutung:

„Nicht unbescheiden mag ich wünschen, denn was frommte mir's? Für euch strömt aus dem Herzen mein Gebet, für euch, des Herzens teure Pfänder mir. O, möge dieser Himmel lange über euch und diese Scholle unter euch bestehn. Ein tiefer Friede jedes Volk beglücken! ...“.

Nach den grauenvollen Kriegen früherer und unserer Jahrhunderte wissen wir, dass die Zerstörung der Umwelt, Klimakatastrophen, dass ein Atomkrieg den Himmel über uns und die Scholle unter uns auslöschen können.

Andreas Rockstroh

Ansingen

Es ist Tradition, dass die Grumbacher Kurrende zwischen Weihnachten und Neujahr vor den Haustüren in Grumbach gesungen hat. Wir geben in diesem Jahr kurz vorher bekannt, ob das wieder möglich sein kann.

Nochmals ein sehr wichtiger Hinweis zur Überweisung der Gebühren für das Kirchenblatt

Viele Gemeindeglieder zahlen jährlich den Beitrag für das Kirchenblatt. Vielen Dank dafür! Wir bitten alle, die diesen Betrag bisher zusammen mit dem Kirchgeld überwiesen haben, ab 2023 jeweils das Kirchgeld und den Beitrag für das Kirchenblatt separat zu überweisen oder zu zahlen. Die Überweisung für das Kirchenblatt darf dann als Verwendungszweck auch nur „Spende für Öffentlichkeitsarbeit“ beinhalten.

Die Begriffe „Kirchenblatt“ oder „Kirchennachrichten“ dürfen auf der Überweisung nicht mehr auftauchen! Grund dafür ist die Einführung der Umsatzsteuer für Kirchgemeinden ab dem kommenden Jahr. Dann sind wir verpflichtet, für alles, was im Verwendungszweck als Kirchenblatt, Kirchennachrichten o. ä. gekennzeichnet ist, Steuern abzuführen. Um dies zu vermeiden und auch die Kosten für das Kirchenblatt zu halten, bitten wir um separate Überweisungen mit. o. a. Verwendungszweck.

Vielen Dank!

Ein Kind ist uns geboren –

Jesus kommt Weihnachten zur Welt.

Seine Rufnamen sind:

Der-Wunderbares-plant,

Gott-ist-stark.

Mein-liebevoller-Vater-für-immer,

Im-Dienst-des-Friedens-unterwegs.

Genauso ist Jesus für uns da.

**Weihnachten –
was für ein Fest!**

Die Bibel: nach Jesaja 9,5 +

Quelle: Marburger Medien



Monatsspruch Dezember:

Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie.

Jesaja 11,6

4.12. 2. Advent	G 8:30 Uhr PGD	J 10:00 Uhr AGD mit KIGO	
10.12. Samstag	J 18:00 Uhr Konzert mit dem MDR-Kinderchor		
11.12. 3. Advent	G 10:00 Uhr Familiengottesdienst	J 14:00 Uhr PGD	
18.12. 4. Advent	G 8:30 Uhr PGD	J 10:00 Uhr PGD mit KIGO	
24.12. Heiliger Abend	S 14:00 Uhr Christvesper	J 15:30 Uhr Christvesper mit Kinderkrippenspiel	G 17:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
25.12. 1. Christtag	J 5:00 Uhr Christmette mit Bergaufzug und Krippenspiel	G 10:00 Uhr Festgottesdienst	
26.12. 2. Christtag	J 10:00 Uhr Festgottesdienst Kollekte: Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa	G 16:30 Uhr Kinderkrippenspiel	
31.12. Silvester	G 15:00 Uhr AGD Kollekte: Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa	J 17:00 Uhr AGD	

AGD - Abendmahlgottesdienst | PGD - Predigtgottesdienst
FGD - Familiengottesdienst | KIGO - Kindergottesdienst

J - Jöhstadt

G - Grumbach

S - Schmalzgrube

R - Regional

Monatsspruch Januar:

Gott sah alles an, was er gemacht hatte:

Und siehe, es war sehr gut.

1. Mose 1,31

6.1. Epiphania	G 19:30 Uhr PGD Kollekte: Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e. V.	
8.1. 1. Sonntag nach Epiphania	S 8:30 Uhr PGD	J 10:00 Uhr AGD mit KIGO
15.1. 2. Sonntag nach Epiphania	J 8:30 Uhr PGD	G 10:00 Uhr AGD mit KIGO
22.1. 3. Sonntag nach Epiphania	G 8:30 Uhr PGD	J 10:00 Uhr PGD mit KIGO
29.1. Letzter Sonntag nach Epiphania	J 8:30 Uhr PGD Kollekte: Bibelverbreitung- Weltbibelhilfe	G 10:00 Uhr PGD mit KIGO Kollekte: Bibelverbreitung- Weltbibelhilfe
5.2. Septuagesimae	G 8:30 Uhr PGD Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD	J 10:00 Uhr PGD mit KIGO Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD
12.2. Sexagesimae	G 8:30 Uhr PGD	J 10:00 AGD mit KIGO

Das Dankopfer ist, wenn nicht anders angegeben, für die eigene Gemeinde bestimmt.

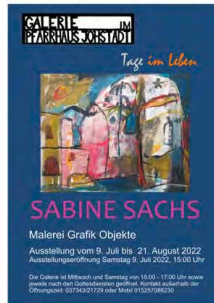
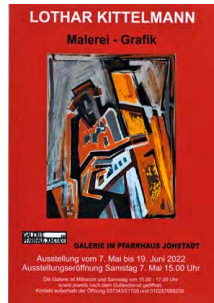
Für die Kindergottesdienste zu den 10:00 Uhr Gottesdiensten treffen wir uns in den Kirchen.

Ab 8. Januar 2023 finden unsere Gottesdienste in Jöhstadt im Gemeindehaus und in Grumbach im Pfarrhaus statt.

Liebe Freunde der Galerie im Pfarrhaus Jöhstadt.

Nach langem „Coronawinter“ durften wir wieder von fünf Künstlerinnen und Künstlern in unverwechselbarer Handschrift Werke zeigen. Auch 2023 möchte die Galerie mit der Region verbundenen Kunstschaaffenden ein Podium bieten.

Gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht Ihr Galerteam



Wir freuen uns auf Ihren Besuch im neuen Jahr

Veränderungen im Friedhofsbereich unserer Region

In unserer sich ändernden Welt gehen die Veränderungen auch an dem Friedhofsbereich nicht vorbei. Wenn man in Zukunft die Friedhöfe wirtschaftlich und mit vertretbaren Gebühren betreiben möchte, geht das meist nur im Zusammenschluss von mehreren Friedhöfen. Daher übernimmt die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Cranzahl ab dem 1. Januar 2023 zusätzlich zu dem Friedhof Cranzahl auch die Trägerschaft für die Friedhöfe in Bärenstein, Grumbach, Jöhstadt, Schmalzgube, Hammerunterwiesenthal und Oberwiesenthal. Mit diesem Zusammenschluss wird ein rechtssicherer Rahmen für die Zukunft geschaffen. Weitere Trägerschaftsübernahmen sind möglich und werden in unserer Landeskirche auch empfohlen. Damit wird es ab dem 1. Januar 2023 auch eine angepasste einheitliche Gebührenordnung und Friedhofsordnung geben. Die Grundstücke bleiben weiterhin Eigentum der jeweiligen Kirchgemeinden.



Eine gemeinsame Bewirtschaftung bringt viele Vorteile. Es können Pflanzen, Erden und weitere Verbrauchsmittel in größerem Umfang zu günstigeren Konditionen eingekauft werden. Für die Mitarbeiter bedeutet es auch, dass bei Urlaub und Krankheit jeweils auch eine Vertretung vorhanden ist und bei vielen schweren Arbeiten ist es leichter, diese zu zweit zu bewältigen. Durch den Verbund kann die notwendige Technik viel effektiver eingesetzt werden. Sonst bräuchte jeder Friedhof eigene Technik.

Bei der Friedhofsbewirtschaftung ist uns eine ökologische und nachhaltige Bewirtschaftung sehr wichtig. Daher finden sich auf einigen Friedhöfen extra Blühwiesen für Bienen und Insekten. Weiter setzen wir seit Jahren schon beim Rasen mähen auf die Mulchtechnik. Dabei bleibt das Schnittgut vor Ort und wird wieder zu Humus. Gleichzeitig ist diese Technik für Insekten schonender, da sie nicht abgesaugt werden. Bei unserer Technik setzen wir auch immer mehr auf Akkutechnik, um Abgase und Lärm zu reduzieren. Um das Unkraut auf den Wegen zu bekämpfen, wird bei uns kein Glyphosat mehr eingesetzt, sondern die Wege werden mit Infrarottechnik behandelt. Geplante Maßnahmen (Wegebau, Baumpflanzungen, Wasserstellen) in der nächsten Zeit finden Sie auf unserer Internetseite.

Das Ziel aller Maßnahmen der Erneuerung und Veränderung ist es, einen Ort für die Trauer, aber auch einen Ort der Begegnung und Erholung in unseren Orten zu schaffen. Wir beobachten es immer wieder, wie sich Bürger auf den Friedhöfen treffen und ins Gespräch kommen. Das ist ein wichtiger Punkt in unserer Gesellschaft, miteinander im Gespräch zu bleiben.

Weitere Informationen finden Sie in Kürze auf unserer Seite

www.friedhofsverbund-cranzahl.de

[Kontakt: friedhofsverwaltung@kirche-cranzahl.de](mailto:friedhofsverwaltung@kirche-cranzahl.de)

[037342/14847](tel:03734214847)

Friedhofsverwalter Daniel Heß

Kirchlich bestattet wurden

Magdalena Nestler, geb. Beyer im Alter von 88 Jahren

Ingeborg Pöttrich, geb. Schreiter im Alter von 82 Jahren

Dora Nestler, geb. Richter im Alter von 85 Jahren

Margot Hahn, geb. Kirschig im Alter von 93 Jahren

*Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße
um seines Namens willen.* *Psalm 23,3*

Ein Blick in unsere Region

Gebet

für unsere Region und unseren Ort

Montag, 12. Dezember
19:00 in Grumbach

Donnerstag, 19. Januar
19:00 Uhr in Steinbach

Treff ist jeweils in den Pfarrhäusern



Gemeinschaftsstunde in Grumbach im Raum der LKG

Sonntag	4.12.	14:45 Uhr
Sonntag	11.12.	14:45 Uhr
Sonntag	18.12.	14:45 Uhr
Sonntag	8.1.	14:45 Uhr
Sonntag	15.1.	14:45 Uhr
Sonntag	22.1.	14:45 Uhr
Sonntag	29.1.	14:45 Uhr



Bibelstunde in Grumbach im Raum der LKG

Montag	12.12.	19:00 Uhr	Gebet für den Ort und die Region im Pfarrhaus
Mittwoch	21.12.	19:30 Uhr	
Donnerstag	19.1.	19:30 Uhr	
Mittwoch	25.1.	19:30 Uhr	

Frauenstunde in Grumbach im Raum der LKG

Donnerstag	1.12.	19:30 Uhr
Donnerstag	5.1.	19:30 Uhr

Allianzgebetswoche:

Joy – «damit meine Freude sie ganz erfüllt»

Di, 10. Januar bis Fr, 13. Januar
jeweils 19:30 Uhr



Di und Fr, Gemeinschaft, Jöhstädter Straße 7
Mi und Do, Pfarrhaus

Jöhstadt

Kirchenmusik

Posaunenchor	freitags in Grumbach	19:30 Uhr
Kurrende	gemeinsam in Grumbach	
Kirchenchor	dienstags	19:30 Uhr
Instrumentalkreis	Erwachsene nach Vereinbarung	

Christenlehre (bis 14.12. und ab 11.1.)

Klasse 1 – 4	mittwochs	13:45 Uhr
Klasse 5 – 6	mittwochs	15:45 Uhr

Konfirmandenunterricht in Arnsfeld

Klasse 7	mittwochs (14-tägig)	16:30 Uhr
Klasse 8	Samstag, 10.12., 14.1.	09:00 Uhr

Junge Gemeinde

Jugendtreff Jöhstadt	freitags (14-tägig)	19:00 Uhr
Mildenau	freitags	19:30 Uhr
Königswalde	dienstags: Lobpreis	18:00 Uhr
	donnerstags: chill & sports	17:00 Uhr
Arnsfeld	freitags	17:30 Uhr

Gruppen und Kreise

Gebetskreis	montags	18:00 Uhr
Älterenkreis	Dienstag, 6.12, 3.1.	14:30 Uhr
Frauendienst	Mittwoch, 7.12., 1.2.	19:30 Uhr
Erwachsenen-Treff	Mittwoch, 18.1.	19:30 Uhr

**Redaktionsschluss für die Ausgabe
Februar / März 2023
ist am 5. Januar 2023.**

Grumbach

Kirchenmusik

Posaunenchor	freitags	19:30 Uhr
Kirchenchor	dienstags in Jöhstadt	19:30 Uhr
Kurrende	freitags (ab Februar)	17:30 Uhr
Gospelchor	mittwochs	19:00 Uhr

Gruppen und Kreise

Frauenkreis	Dienstag, 31.1., 21.2.	14:00 Uhr
Frauentreff	Donnerstag, 8.12., 9.2.	19:30 Uhr

Schüler-Bibelkreis (bis 15.12. und ab 12.1.)

Klasse 1 – 4	donnerstags	15:15 Uhr
Klasse 5 – 6	donnerstags	16:30 Uhr

Konfirmandenunterricht in Arnsfeld

Klasse 7	mittwochs (14-tägig)	16:30 Uhr
Klasse 8	Samstag, 10.12., 14.1.	09:00 Uhr

Junge Gemeinde

Jugendtreff Jöhstadt	freitags (14-tägig)	19:00 Uhr
Mildenau	freitags	19:30 Uhr
Königswalde	dienstags: Lobpreis	18:00 Uhr
	donnerstags: chill & sports	17:00 Uhr
Arnsfeld	freitags	17:30 Uhr

Schmalzgrube

Frühstückstreff

Forellenhof Schmalzgrube	Mittwoch, 18.01.	09:00 Uhr
--------------------------	------------------	-----------

Ev.-Luth. St.-Salvator-Kirchgemeinde Jöhstadt

Pfarramt Jöhstadt | Schlösselweg 45 | 09477 Jöhstadt

Tel.: 037343 / 22 27 | Fax: 037343 / 8 82 03

(Achtung: Fax funktioniert nur zu den Öffnungszeiten!)

E-Mail: kg.joehstadt@evlks.de | Homepage: www.bergfisch.de

Öffnungszeiten im Pfarramt Jöhstadt

Di 9:00 Uhr – 12:00 Uhr | Mi 15:30 Uhr – 16:30 Uhr – **NEU**

Spenden und Kirchgeld:

IBAN-Nr. DE48 3506 0190 1682 2000 10 bei der KD-Bank

Pachten, Gebühren, Teilnehmerbeiträge usw.:

IBAN-Nr. DE88 8705 4000 3571 0002 33 bei der Erzgebirgssparkasse

Hauptvertreter in der Vakanzzeit, auch für Gespräche und

Seelsorge: Pfarrer Martin Seltmann, Königswalde

Tel.: 03733 / 22301 | E-Mail: martin.seltmann@evlks.de

Kantor Andreas Rockstroh,

Telefon 0151 11038073

Gemeindepädagogin Christine Bräuer, Telefon 037343 / 89879

Verwaltungsmitarbeiterin Anja Winter

Kirchenführungen übernimmt Ronny Graubner.

Telefon 037343 / 21565

Öffnungszeiten unserer Galerie im Pfarrhaus:

mittwochs und samstags 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr,

sonntags nach den Jöhstädter Gottesdiensten.

Besondere Öffnungszeiten der Galerie können über die Pfarrämter und unter 0152 57086230 bzw. 037343 / 21729 vereinbart werden.

Unsere Friedhöfe werden verwaltet und bewirtschaftet durch die Friedhofsverwaltung Cranzahl,

Dorfstraße 72 | 09465 Sehmatal-Cranzahl.

Öffnungszeiten in Cranzahl:

Di 15:00-17:00 Uhr | Fr 9:00-12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Anmeldung von Beerdigungen und Beisetzungen über Friedhofsverwalter Daniel Heß nach telefonischer Terminvereinbarung vor Ort auf dem jeweiligen Friedhof Jöhstadt, Grumbach bzw. Schmalzgrube.

Tel: 037 342 / 149 700

Fax: 037 342 / 148 48

Mail: friedhofsverwaltung@kirche-cranzahl.de

*Chorgesang bei Trauerfeiern direkt mit Kantor Rockstroh vereinbaren
Telefon 0151 11038073*

Ev.-Luth. St.-Margarethen-Kirchgemeinde Grumbach

Pfarramt Grumbach | Hauptstraße 33 | 09477 Grumbach

Tel.: 037343 / 24 68 | Fax: 037343 / 16 98 18

(Achtung: Fax funktioniert nur zu den Öffnungszeiten!)

E-Mail: kg.grumbach_stmargarethen@evlks.de

Öffnungszeiten im Pfarramt Grumbach

Donnerstag 9:00 Uhr -12:00 Uhr | Freitag 18:00 Uhr - 19:00 Uhr

Spenden und Kirchgeld:

IBAN-Nr. DE03 3506 0190 1612 1800 12 bei der KD-Bank

Gebühren, Teilnehmerbeiträge usw.

IBAN-Nr. DE64 8705 4000 3574 0001 96 bei der Erzgebirgssparkasse

Hauptvertreter in der Vakanzzeit, auch für Gespräche und

Seelsorge: Pfarrer Martin Seltmann, Königswalde

Tel.: 03733 / 22301 | E-Mail: martin.seltmann@evlks.de

Kantor Andreas Schmidt-Brücken

Gemeindepädagogin Christine Bräuer, Telefon 037343 / 89879

Verwaltungsmitarbeiterin Anja Winter

Wir danken für die Bereitstellung der Fotos Ehrenfried Hutschig, Andreas Rockstroh, Benjamin Bach, Gabriele Pomp und dem Galerieteam.

Impressum Kirchenblatt

Herausgegeben von der Ev.-Luth. St.-Salvator-Kirchgemeinde Jöhstadt und der Ev.-Luth. St.-Margarethen-Kirchgemeinde Grumbach

Verantwortlich für den Inhalt: Kirchenvorstände Jöhstadt und Grumbach

Korrektur: Christine Bräuer

Satz und Druck: Druckerei Gebrüder Schütze GbR, Wolkenstein

Exemplare: 650 Stück

Fotos der Titelseite: Benjamin Bach und Stephan Mehnert

Kontakt zur Redaktion: Email an kg.grumbach_stmargarethen@evlks.de und/oder kg.joehstadt@evlks.de

Das Kirchenblatt erscheint alle zwei Monate und wird von ehrenamt-

lichen Helfern entsprechend den im Pfarramt vorliegenden Listen verteilt.

Zur Deckung der Kosten für das Kirchenblatt kann eine Spende direkt bei den Helfern oder in den Pfarrämtern abgegeben werden. Wer überweisen möchte, gebe bitte im Verwendungszweck „Spende für Öffentlichkeitsarbeit“ an. Siehe auch auf Seite 9 dieses Kirchenblattes.

10

DEZEMBER

SAMSTAG, 18 UHR

JÖHSTADT, ST. SALVATORKIRCHE

ADVENTS KONZERT

WEIHNACHTSLIEDER

AUS DEUTSCHLAND UND ALLER WELT

MDR-KINDERCHOR

INSTRUMENTALENSEMBLE

ALEXANDER SCHMITT DIRIGENT

Ticket

17,- €

Ermäßigt 12,- €

mdr

KLASSIK

Karten & Info **037343.2227**
sowie unter www.reservix.de

